

Leipzig

Bürger-Terminal pilotiert an drei Standorten

[26.08.2020] Über Bürger-Terminals können die Einwohner in Leipzig ab sofort digitale Service- und Informationsangebote der Stadtverwaltung abrufen. Für die Pilotphase wurden zunächst drei Geräte an gut besuchten Standorten verteilt.

Seit Mai 2020 können die Leipziger Bürger digitale Service- und Informationsangebote der Stadtverwaltung über Bürger-Terminals in Anspruch nehmen. In einer Pilotphase stehen zunächst drei Geräte an frequentierten Standorten in der sächsischen Stadt zur Verfügung, informiert der kommunale IT-Dienstleister Lecos. Die Bürger-Terminals befinden sich in einem Bürgerbüro, der Volkshochschule sowie im Standesamt. Sie verfügen laut Lecos über einen RFID-Reader für die eID-Funktion des Personalausweises sowie eine digitale Bezahlungsfunktion mit Belegdrucker. Bürger haben somit unter anderem die Möglichkeit, auf die Web-Seiten der Stadtverwaltung, der Volkshochschule oder des Jobcenters zuzugreifen und deren Online-Angebote wahrzunehmen, etwa die Reservierung eines Termins im Bürgeramt. Auch ein polizeiliches Führungszeugnis sowie die Auskunft aus dem Gewerbezentralregister können per eID beantragt werden. Darüber hinaus können die Leipziger über die Geräte die Leistungen nutzen, die im Rahmen der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) in Sachsen bereits realisiert sind: das Urkundenportal des Standesamts sowie die Anmeldung für die Gästetaxe. Perspektivisch wird laut Lecos der Zugang zur sächsischen Serviceplattform Amt24, allen dort abrufbaren Verwaltungsleistungen sowie der Zugriff auf das Bürgerkonto möglich sein. Das Pilotprojekt soll zeigen, wie die Bürger das Angebot annehmen. Bei positivem Testverlauf sei geplant, weitere Terminals an zentralen Orten aufzustellen. Betreut werden die Bürger-Terminals von Lecos.

(co)

Stichwörter: Digitale Identität, Leipzig, Bürgerservice, Bürger-Terminal, eID, Amt24